

## Sonnenschein pur – auf allen Gesichtern und am Himmel!



Freitag, 10. Juli 2015, über dem Schulhof der Hebbelschule schwirrt, flimmert und surrt eine gespannte Atmosphäre. Kein Wunder! Die Kinder aller Klassen warten ungeduldig auf den Beginn der Bundesjugendspiele 2015 ihrer Schule.

Am Freitag, 10. Juli fanden die Bundesjugendspiele 2015 für die Kinder der Hebbelschule statt. Das Novum in diesem Jahr: Erstmals nahmen auch die Erstklässler daran teil. Bereits auf dem Schulhof war die Spannung bei allen zu spüren. Kinder, Lehrer und Eltern fieberten dem Ereignis entgegen. Pünktlich um 8.30 Uhr zog die „Kinder-Karawane“ zur Sportanlage Rheinhöhe (Steinberger Straße) los. So schnell, dass manch einem Erwachsenen die Luft auszugehen drohte und befürchtet werden musste, dass die Kinder keine Energie mehr für das eigentliche Sportvergnügen hätten. Doch weit gefehlt ...

Kaum hatten sich die Klassen ein (schattiges) Plätzchen gesucht, begrüßte - mit einem Megaphon ausgestattet - die in Sportkleidung gekleidete Schulleiterin Stephanie Alder alle Anwesenden. Und dann ging's los: Zu den Klängen von Andreas Bouranis Erfolgslied 2014 „Auf uns“ animierte sie die Jungen und Mädchen zu zwei lockeren Einlaufunden. Den Hinweis, dass kein Kind sie überholen dürfe, hätte sie sich eigentlich schenken können. So wurde auch sie schon darauf eingestimmt, zu welchen Leistungen die Hebbel-Kids (nicht nur an diesem Tag) fähig sind.

### **Fleißige Helfer**

Während die Kinder sich also musikalisch aktiv auf den Wettkampf einstimmten, wurden von Frau Engel und Frau Raabe die letzten Anweisungen an die Helfer ausgegeben. Und was wären die Bundesjugendspiele ohne die Eltern sowie den Schülern der 8. Klassen der Wolfram-von-Eschenbach-Schule ...? Ohne diese tatkräftige und nette Unterstützung hätten die vielen anwesenden Eltern ihr Augenmerk nicht auf ihre eigenen Sprösslinge und den Wettkampf richten können. ***Vielen Dank an die tollen Helfer!***

### **Sonne, Spaß und Superleistungen**

Und dann ging es endlich los. Drei Disziplinen (50 m-Lauf, Ballweitwurf und Weitsprung) warteten auf die Kinder der Klassen 2 bis 4. Die Erstklässler absolvierten zum Hineinschnuppern den 50 m- Lauf sowie den Ballweitwurf. Nun konnte gerannt, gejagt, gemessen, gesprungen - und sich gefreut werden. Unter frenetischem Jubel aus den eigenen Klassenreihen sowie den Zuschauern wurden die Mitschüler und Freunde angefeuert. Der Geräuschpegel schlug des Öfteren an der obersten Grenze an.

Zwischendurch gab es immer kleine Erholungspausen. Die zahlreich aufgebauten Spielstationen (s. Bilder), sorgten für einen attraktiven Zeitvertreib.

### **Ergebnisse, Erfolge, Erschöpfung**

Wie der Wettkampf für alle verlaufen ist? Das geben am allerbesten die O-Töne der Kinder, Eltern, Lehrer und Betreuer wieder:

- „Ich habe heute Nacht geträumt, dass ich ganz weit springe.“ ((Kind auf dem Schulhof der Hebbelschule, vor dem Wettkampf))
- „Ich bin aufgeregt, meine Kinder sind gleich dran.“ ((Mutter, Zuschauerin))
- „Der Lauf war so toll! Das Beste ist durch das Ziel zu laufen.“
- „Wir waren mehr aufgeregt wegen der Wespe, die wollte ich abhängen.“
- „Ich kann auch schneller sein als Jungs.“ ((Siegerin beim 50 m-Lauf gegen drei mitlaufende Jungen))
- „Argentinien gewinnt gegen Deutschland.“ ((50 m-Lauf, zwei Kinder, die entsprechende Fußballtrikots an hatten))
- „Ich finde das (Bundesjugendspiele) gut, das macht richtig Bock – Argentinien finde ich auch gut.“ (Träger des Deutschlandtrikots)
- „Pink gewinnt!“ (Siegerin im 50 m-Lauf im pinkfarbenen Trikot)
- „2,80 m (Weitsprung), meine persönliche Bestleistung!“
- „Das Phantom gewinnt“ (Sieger mit Trikot von den Wiesbaden Phantoms)
- „Ich bin so schnell gelaufen, da bin ich gekippt“ (Kind, das die eigenen Laufbahn verlassen und auf die Nachbarbahn gelaufen ist)
- „Ich hatte vor Aufregung Durst.“
- „Dieser Wettkampf - mein schönstes Erlebnis!“
- „Gut, dass es Bundesjugendspiele gibt, weil jeder die Chance hat, mal alles zu geben.“
- „Man kann alle anfeuern.“
- „Die Lehrerin hat zu einem Mädchen gesagt „Du schaffst das!“ und sie hat es geschafft.“
- „Das war witzig, dass Frau Alder mitgelaufen ist – das war noch nie so.“
- „Toll, dass die Erstklässler mitgemacht haben.“
- „Frau Kubisch sieht witzig aus mit ihrer Kappe, ihrem Rucksack und dem Jogginganzug.“
- „Doof, dass manche verletzungsbedingt nicht mitmachen konnten.“
- „Viel Wasser, Brötchen, Apfel“ (Auf die Frage nach dem idealen Wettkampessen)
- „Ich war so gut, weil ich so ein leckeres Essen hatte.“

***Die Bundesjugendspiele waren so toll, weil ...***

- „... ich zum ersten Mal mitgemacht habe.“
- „... meine Lieblingsdisziplin dabei war.“
- „...weil es heute keine Karten (tote und gelbe) gab.“

***Wenn ich an Frau Alder denke, denke ich an ...***

- „... Schule.“
- „... Bundesjugendspiele.“
- „... lustig.“

***Wenn ich an den 50 m-Lauf denke, ...***

- „... freue ich mich darauf.“

***Wenn ich an den Ballweitwurf denke, ...***

- „... möchte ich nicht mitmachen.“ 😊

***Wenn ich an den Weitsprung denke, ...***

- „... denke ich an meine 3,35 m.“
- „... denke ich an Sand und Urlaub.“

***Zur Diskussion „Abschaffen der Bundesjugendspiele“***

- „Finde ich doof, man kann doch mal alles ausprobieren.“
- „Wenn jemand nicht gut ist, müssen wir ihn halt anfeuern und motivieren.“

***Wenn ich an die Bundesjugendspiele 2015 der Hebbelschule denke, denke ich ...***

- „... an supertolles Wetter, motivierte Kinder, tolle Helfer!“
- „... an den schnellsten Läufer mit 7,6 s auf 50 m.“
- „... , dass alle Kinder der Schule teilnehmen konnten.“
- „... an ein wunderschönes Ereignis, mit viel Engagement.“
- „... an Superwetter, engagierte Kinder, tolle Ergebnisse.“
- „... an Sonnenschein, glückliche Kinder, u.v.a. ganz viele Spaß!“
- „... an Sport und Spaß und freue mich auf das nächste Mal.“

((Autor: M. Haas))